

Drähte zu elektrischen Zwecken (vormals C. J. Vogel Telegraphendraht-Fabrik) A.-G. Fabrik u. Zweigniederlass. in Adlershof u. Cöpenick.

Zweck: Anfertigung von isolierten Drähten zu elektr. Zwecken u. verwandten Artikeln u. der Handel mit denselben. Fabriziert werden in der Hauptsache mit Seide u. Baumwolle umspinnene oder durch Lacküberzug isolierte Drähte für techn. und andere Zwecke; ferner werden Spulen für Elektrizitätszähler, Fernsprechapparate, sämtl. Radiozubehörteile etc. gewickelt. Des weiteren befasst sich die Ges. mit der Herstell. von Kabeln jeder Art.

Besitztum: Das zu Adlershof bei Berlin gelegene Grundstück (urspr. 43 480 qm, wovon 8189 qm bebaut) umfasst Fabrik mit allen Baulichkeiten, Maschinen, elektr. Anlagen etc. Ferner besitzt die Ges. mehrere Grundstücke in Köpenick in Grösse von 126 363 qm. Das auf einer Fläche von 11 756 qm erbaute Kabelwerk besteht aus zwei Hochbauten, zwei grossen Hallen, sowie Werkstattgebäude, Kesselhaus, Glüherei etc. Im Betriebe werden Spinn-, Klöppel-, Spul-, Drahtzieh- u. Kabelmasch., Bleipressen etc. verwendet. In Adlershof stehen ausserdem kleine Hausgrundstücke in Grösse von ca. 2100 qm im Besitz der Ges.

Beteiligungen: 1905 Erwerb der Berliner Firma W. & A. Naumann für M. 125 000 neue Aktien. Die Fa. ist in eine G. m. b. H. umgewandelt, deren sämtl. Anteile im Besitz der Ges. sind. 1911 Erwerb der M. 1 200 000 St.-Anteile der Ariadne Fabrik isolierter Drähte in Berlin. 1922 Umwandlung der „Ariadne“ Fabrik isolierter Drähte G. m. b. H. in eine Akt.-Ges. Die Ges. übernahm sämtl. Aktien. Der Fabrikationsbetrieb der „Ariadne“ findet in Berlin, Boxhagener Strasse 76—78 in eig. Räumen statt. Sie stellt im wesentlichen die gleichen Fabrikate wie die C. J. Vogel A.-G. her. Personal zus. 2800. Das in Wien in der Form einer Ges. m. b. H. betriebene Tochterunternehmen ist Ende Sept. 1918 auf eine von der Ges. unter Mitwirkung von Wiener Geschäftsfreunden begründete österreichische Akt.-Ges. übergegangen, deren bei der Gründung voll eingezahltes A.-K. ö. S 600 000 beträgt. Die Ges. ist Mitglied der V. L. G. Leitungsdraht G. m. b. H., des Schnurverbandes, des Deutschen Schwachstromkabel-Verbandes u. der Vereinigung Deutscher Stark-Stromkabel-Fabrikanten.

Kapital: RM. 8 320 000 in 20 000 St.-Akt. zu RM. 100, 6200 St.-Akt. zu RM. 1000 u. 1200 Vorz.-Akt. Lit. B zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 3 500 000.

Urspr. M. 1 000 000, erhöht bis 1911 auf M. 3 500 000, dann erhöht von 1916—1923 auf M. 208 000 000 in 133 000 St.-Akt. zu M. 1000, 12 000 St.-Akt. zu M. 6000 u. 3000 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kapitalsbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927. Kap.-Umstell. H. G.-V. v. 17./1. 1925 von M. 208 000 000 auf RM. 8 320 000 (25:1) in 20 000 St.-Akt. zu RM. 100, 6200 St.-Akt. zu RM. 1000 u. 1200 Vorz.-Akt. zu RM. 100.

7% Anleihe von 1928: hfl. 2 000 000 in Stücken zu hfl. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. — Tilg.: Vom 1./10. 1934 ab durch 20 jährl. Auslos. zu pari im Aug. zum 1./10. bis spät. 1./10. 1953; vom 1./10. 1934 ab verstärkte u. Gesamttilg. zulässig u. zwar 1934 zu 103%, 1935 zu 102.50%, 1936 zu 102%, 1937 zu 101.50%, 1938 zu 101%, 1939 zu 100.50% u. von 1940 ab zu 100%. Die Ges. hat sich das Recht vorbehalten, Stücke der Anleihe auf dem holländ. Markte anzukaufen, die zur Tilg. verwendet werden. Der jährlich durch Auslos. zu tilgende Betrag wird durch die eingelieferten, angekauften Stücke vermindert. — Sicherheit: I. Hyp. von GM. 3 600 000 auf die Terrains, Fabriken u. Maschinen der C. J. Vogel Draht- u. Kabelwerke in Berlin u. Cöpenick u. der „Ariadne“ Draht- u. Kabelwerke A.-G. in Berlin. — Treuhänder: Nederlandsche Administratie en Trustkantoor in Amsterdam. — Zahlstellen: Amsterdam: Rotterdamsche Bankvereinigung u. N. V. Hugo Kaufmann & Co.'s Bank. — Zahlung von Kapital u. Zinsen frei von allen gegenwärtigen u. zukünftigen deutschen Steuern u. Abgaben in holländ. Gulden. Von der Anleihe wurden in Holland hfl. 1 500 000 am 19./3. 1928 zu 96% aufgelegt, während die restl. hfl. 500 000 bereits im Auslande placiert waren. Kurs in Amsterdam Ende 1928—1929: 95, 87%.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im Febr.

Stimmrecht: Je RM. 100 St.-Aktie = 1 St., je RM. 100 Vorz.-Aktie Lit. B = 30 St. in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: mind. 5. höchst. 10% z. R.-F., dann bis 5% Div. an St.-Akt., sodann bis 5% Div. an Aktien Lit. B, hierauf vom verbleib. Betrage unter Berücksicht. von 4% Div. an beide Aktiensorten 9% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt.), Rest Super-Div. an beide Aktien-Gatt. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grundst. 1 300 000, Geb. 2 500 000, Masch. 1 350 000, Utensil. 1, Werkz. 1, Fuhrwerk 1, Waren 3 310 385, Kontokorrent 6 448 889, (Avale 90 900), Beteil. 2 300 000, Eff. 192 990, Bank 250 606, Kassa u. Postscheck 114 286, Wechsel 283 025. — Passiva: A.-K. 8 320 000, R.-F. 1 340 000, Obl.-Anleihe 3 365 813, Hyp. 26 837, Div. 7692, Kontokorrent 4 437 544, (Avale 90 900), Gewinn 552 299. Sa. RM. 18 050 186.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 1031 129, Steuern u. soz. Lasten 564 115, Zs. 171 303, Abschr. 526 691, Gewinn 552 299 (davon Div. 482 658, Tant. an A.-R. 16 500, Vortrag 53 141). — Kredit: Gewinnvortrag 35 438, Betriebsüberschuss u. Beteil.-Gewinn 2 810 101. Sa. RM. 2 845 539.

Kurs: Ende 1913: 186.25%; 1925—1929: 42, 108.75, 98, 81.75, 67.75%. Notiert Berlin.

Dividenden: 1912/13: 13%; 1925/26—1928/29: 5, 6, 6, 6, 6% (Div.-Schein 2).

Direktion: Max Vogel, Friedrichshagen; Otto Vogel, Adlershof; Stellv. Bernhard Bohl, Adlershof; Carl Cremer, Cöpenick.

Prokuristen: E. Seehaus, P. Gorgas, M. Lüpke, K. Marsson, J. Vogel, W. Spang.